



Kulturzeit im Kurpark  
Sommerkonzerte 2014 im Musikpavillon



## Kulturzeit im Kurpark Sonntagskonzerte im Musikpavillon

Sommerzeit ist Pavillonzeit! Alle Musikfreunde sind „Immer wieder sonntags“ herzlich in den Kurpark eingeladen, um bei hoffentlich lauschigen Temperaturen und Sonnenschein kostenfrei unterschiedlichste Klänge zu genießen.

Grenzen werden dabei nicht gesteckt, im Gegenteil: Neues entdecken und genau hinhören lautet die Devise, denn der reichhaltige universelle Musikkosmos hält so manche Kostbarkeit bereit. Von Barock bis (Folk-)Rock reicht die Bandbreite, „Wassermusik“, scharfsinnige „Straßenlieder“, echter Country, junge Musik und mehr kitzeln die Gehörgänge.

**Alle Konzerte finden bei jeder Witterung draußen im Musikpavillon statt!**

Wir danken den Freunden und Förderern des Musikpavillons für ihre großzügige Unterstützung, die dafür sorgt, dass wir auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm zusammenstellen konnten.

Sommer, Sonne und Musik - wenn einem so viel Gutes widerfährt ... kann man nur ganz viel Spaß wünschen!

Ihr Kulturbüro

Sonntag  
15. Juni 2014  
15 Uhr

Collegium Musicum

### ■ Keltischer Folk-Rock

Die sechsköpfige *Connemara Stone Company* (CSC) ist im Ruhrgebiet zu Hause. Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 hat sich die Formation von einer rein lokalen zu einer mittlerweile in der keltischen Folk-Rock-Szene sehr bekannten und geschätzten Gruppe weiterentwickelt.

Ihre Hauptstärke besteht darin, ein breit gefächertes Publikum mit ihrem eigenen Musik-Stil zu begeistern. Die CSC spielt traditionelles Repertoire und Eigenkompositionen, kombiniert keltische Folkmusik dabei mit moderner Rockmusik. Mit Sänger Dino Serci, der 2010 und Gitarrist Michael Chernik, der 2012 neu hinzukam, hat die Band ihrem Sound den letzten Feinschliff gegeben.

Obwohl die Musiker meistens durch Deutschland touren, konnte man sie auch schon in Irland, Holland, der Schweiz und in Italien live erleben. Auch Kritiker schätzen die musikalische Qualität: 2010 errang die CSC beim Deutschen Rock & Pop-Preis in der Kategorie „Beste Schottische Folk Band“ den Titel, 2011 gewann Sänger Serci beim gleichen Wettbewerb als „Bester Folk Rock Sänger“.

### ■ Klassische Orchesterklänge

Auch in diesem Jahr sorgt das Orchester des Städtischen Musikvereins, das *Collegium Musicum*, wieder für unterhaltsame und zugleich anspruchsvolle klassische Töne im Musikpavillon. Das seit 1996 unter der Leitung von Ulrich Lütgebaucks musizierende Ensemble hat ein spannendes Programm zusammengestellt:

Mit über 3.600 verzeichneten Werken ist Georg Phillip Telemann einer der produktivsten Komponisten der Musikgeschichte, mit ihm geht es auf eine musikalische Reise durch einige europäische Staaten. Von Karl Friedrich Abel, durch die Bach-Abel-Konzerte 1765 in London berühmt geworden, erklingt die Kleine Sinfonie in G-Dur. Einen Abstecher nach Lateinamerika gibt es mit der Ecuador-Suite von Regine Noske, Kompositionen von Antonín Dvořák und Wolfgang A. Mozart runden den Konzernachmittag ab.

Als Solisten sind mit Antonia Lahme (Klavier) und Alyssa Schmitz (Gitarre) zwei junge Musikerinnen zu hören, die bereits beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landesebene Preise erringen konnten.



Collegium Musicum

Musikpavillon

Sonntag  
08. Juni 2014  
15 Uhr

Connemara Stone  
Company



Connemara Stone Company



Musikpavillon

Sonntag  
22. Juni 2014  
15 Uhr

Chorkonzert

### ■ Bunter Chornachmittag

Mehr als 25 Chöre gehören zum Sängerkreis Hamm e. V.: neben den „klassischen“ Männer-, Frauen- und gemischten Chören sind Jazz-, Gospel- und Barbershop-Chöre genauso vertreten wie Kinder- und Jugendchöre. Fünf verschiedene Formationen aus Hamm und Ahlen sind im Musikpavillon zu Gast und geben eine Kostprobe ihres Könnens.

Das Repertoire des Jazz-Chores *Mur is Doll* umfasst ein breites Spektrum aus den Genres Jazz, Gospel, Pop und Traditionals. Vom Volkslied über Schlager und Musical bis hin zu geistlicher Chorliteratur decken die Damen vom *Frauen-Singekreis Pelkum 1954* gesanglich ein breites Spektrum ab. Die *Chorfreunde M.H.P. Hamm 1967 e. V.* begeistern beim Offenen Singen ebenso wie bei ihren traditionellen Weihnachtskonzerten. Das *Vokalensemble Hamm e. V.* befasst sich neben der folkloristischen Musik überwiegend mit der klassisch-weltlichen und geistlichen Vokalmusik. Der Ahlener *Chor dieWerse Töne e. V.* verfügt über ein reiches Programm deutscher und englischer Pop-, Gospel- und Folk-Songs.

### ■ Aus der Liederkiste des Geigers

*Klaus der Geiger*, charismatischer Liedermacher, Polit-Paganini und Bürgerschreck: das ist kein frustrierter Alt-68er, sondern einer, der noch immer die Verhältnisse zum Tanzen bringen will. Klaus der Geiger: das ist ein Musiker mit Leib und Seele! Wenn er Geige spielt, dann wachsen Klang und Mensch zusammen. Ob er wütend ist, ob er trauert, ob er sinniert oder sich freut – jede Gefühlsregung ist echt. Erfriechend provokant und poetisch zugleich gibt er dem „Durchschnittsmenschen“ mit seinen Nöten und Sorgen eine musikalische Stimme.

Nun tourt er mit seiner Tochter *Antje von Wrochem*, Mitglied des bekannten Kölner N.N. Theaters - einer Multi-Instrumentalistin, mit der er auch ein Karl Valentin/Lisl Karlstadt-Programm erarbeitet hat. Im Pavillon geben sie aber ein sommerliches Potpourri aus des Geigers vielfältiger Musik- und Liederkiste zum Besten. Wie gut die zwei aufeinander eingespielt sind, zeigen die frei improvisierten Zugaben. Die Wrochems haben's eben im Blut!



Klaus & Antje

Musikpavillon

Sonntag  
29. Juni 2014  
15 Uhr

Klaus und Antje



Sina Nossa

## ■ Beschwingter Weltschmerz

Ihre Leidenschaft für den Fado brachte sieben Musiker aus NRW zusammen. Fünf Portugiesen, ein Brasilianer und ein Deutscher gründeten 2005 *Sina Nossa* – zu Deutsch: „unsere Bestimmung“. Zwar ist der Fado die treibende Kraft, doch die Musiker verschmelzen ihre musikalischen Wurzeln mit Elementen aus Klassik, Jazz, Pop und Folklore, bringen ihre unterschiedlichen Charaktere mit ein und prägen so ihren eigenen, unverwechselbaren Stil. Die Melancholie und der Weltschmerz des Fado treffen ohne Pathos auf Rhythmus, heitere Beschwingtheit und Lebensfreude. Die außergewöhnliche Besetzung tut ihr Übriges: Neben der Portugiesischen Gitarre sorgen klassische Gitarren, Kontrabass, Piano, Akkordeon und Perkussion für einen natürlichen, temperamentvollen und warmherzigen Wohlklang.

Das Ensemble präsentiert Traditionelles und Eigenkompositionen, getragen von der ausdrucksstarken Stimme der Sängerin Anabela Ribeiro – moderner Fado mit viel Gefühl.

## ■ Der Geschmack von Salzwasser

Schon seit mehr als 30 Jahren begeistert die saarländisch-lothringische Folkformation *An Erminig* mit ihrer Musik, im Pavillon stellt sie ihr jüngstes Projekt „Gourlen“ vor: Gourlen schmeckt nach Salzwasser, beschreibt das Leben der Menschen an, vom und mit *Ar Mor*, dem Atlantik jenseits allen Idylls aus dem keltischen Teil Frankreichs. Die Lieder in bretonischer und französischer Sprache erzählen vom harten Leben der Seeleute und vom Abschiednehmen, von den ‚Paludiers‘, den Arbeitern in den Salinen und den Menschen, die in ihren Lastkähnen die Kanäle in der Grande Brière befahren. Im Programm finden sich aber auch Tanzsuiten, vorwiegend aus den bretonischen Küstenregionen, sowohl mit traditionellen Melodien als auch mit Eigenkompositionen auf Basis der bretonischen Musik. *Ar Goat* – das Land, *Ar Mor* – das Meer und seine Menschen, etwas Untrennbares, das An Erminig mit Harfe, Dudelsack, Akkordeon, Geigen, Gitarre, Bombarde, Querflöte und Gesang in musikalische Bilder, Melodien und Rhythmen setzen.

Musikpavillon

Sonntag  
06. Juli 2014  
15 Uhr

Sina Nossa

Musikpavillon

Sonntag  
13. Juli 2014  
15 Uhr

An Erminig



An Erminig

### ■ Es wird „ländlich“: Keep it Country!

„Das ist meine Musik“ war Gary Niggins sofort klar, als er das erste Mal Johnny Cash hörte und seitdem ist er „mit Herzblut dabei“. Mit dem Hammer „Eigengewächs“ sind erstmalig „ländliche Töne“ im Musikpavillon zu hören: echte Country Music. Die Anfang des 19. Jahrhunderts in den USA entstandene Musikrichtung erfreut sich schon längst nicht mehr nur in ihrem Heimatland steigender Beliebtheit.

Niggins, der mit 15 bereits zum ersten Mal auf der Bühne stand, ist seit 2006 als Countrymusiker stilecht mit Stetson, Gehrock und umgehängter Gitarre deutschlandweit unterwegs. Er war schon im WDR-Fernsehen und bei verschiedensten Radiosendern zu Gast. Mit seiner Band „HAM-M 5“, bestehend aus Uwe Sill, Klaus Rüter, Christian Misdziol und Volker Nimtz spielt er Lieder von Alan Jackson, Johnny Cash, Big and Rich, Brad Paisley, Vince Gill, BR5-49 und vielen mehr. Daneben wird die eine oder andere Eigenkomposition genauso zu hören sein wie einige deutsche Countrysongs.



Gary Niggins and HAM-M 5

### ■ Neue Klassik

Bei der jungen Dresdner Formation *Stilbruch* ist der Name Programm, denn die drei Musiker machen akustische Pop-/Rockmusik mit klassischen Instrumenten. Seit 2005 begeistert das Trio mit Geige, Cello, Schlagzeug und Gesang ihre Fans in ganz Europa. Zunächst erspielten sich die Jungs auf der Straße eine große Fangemeinde mit ihren selbstkomponierten Songs, durch ihre Teilnahme an der Pro7-Show „Germany's next Showstars“ wurden sie 2009 einem breiteren Publikum bekannt.

#### Musikpavillon

Sonntag  
03. August 2014  
15 Uhr

Gary Niggins and  
HAM-M 5



Stilbruch

#### Musikpavillon

Sonntag  
10. August 2014  
15 Uhr

Stilbruch

Sebastian Maul ist der kreative Kopf der Band, schreibt die meisten Songs und Texte und gibt ihnen Cello und Stimme. Friedemann Hasse brennt für Musik aller Art und für sein Instrument Geige und Schlagzeuger Gunnar Nilsson lebt vor allem seine rockigen Wurzeln aus. Für ihr Konzert in Hamm erweitern sich die Drei auf Orchesterstärke (u. a. ist ein Streichquartett mit dabei) und spielen Songs aus ihrem aktuellen Album „Alles kann passieren“. Eine musikalische Reise quer durch die Genres, mit höchst sensiblen und gekonnt klassischen Arrangements.



Musikpavillon

Sonntag  
24. August 2014  
15 Uhr

Collegium Musicum

### ■ **Beliebt und wohlbekannt**

Traditionell lädt das *Collegium Musicum* zum Abschluss der Konzertsaison zu einem letzten beschwingten Konzertgenuss in den Kurhausgarten ein. Einmal mehr stellt das Orchester seine Vielfältigkeit und große Bandbreite unter Beweis, in dem es dem Publikum einen bunten Strauß aus klassischen und modernen Kompositionen präsentiert.

George Gershwin zählte zu den Komponisten, die in mehreren Genres zu Hause waren, schrieb erfolgreich klassische Werke, Jazzstücke und Musicals. Einige Evergreens und Melodien von ihm stehen ebenso auf dem Programm wie Songs eines der erfolgreichsten Musikkomponisten der jüngeren Zeit: Sir Andrew Lloyd Webber. Auch Musik von Janis Joplin und Filmhits werden zu hören sein. Im traditionellen Teil des Konzerts steht die Blockflöte als Soloinstrument im Mittelpunkt.

Dirigent Ulrich Lütgebaucks führt wie gewohnt charmant durch das Programm und vermittelt spannendes und interessantes Hintergrundwissen zu den einzelnen Musikstücken.



Collegium Musicum

Herausgeber:  
Stadt Hamm  
Der Oberbürgermeister  
Kulturbüro  
Gestaltung: Hanig Design, Hamm  
Druck: ELA-Druck, Hamm  
Fotos: Lutz Hartmann, Patrick Johannsen  
Horst Lokuschat, Christian Misdziol,  
StreeamMix, Christoph Willner  
Auflage: 5.000, Mai 2014  
Ansprechpartnerin:  
Meike Richter  
Tel: 02381/17 55 14  
Fax: 02381/17 29 01  
E-Mail: [richterm@stadt.hamm.de](mailto:richterm@stadt.hamm.de)  
weitere Infos: [www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur)

